

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	15
I. Einführung	15
II. Gang der Untersuchung	20
B. Rechtshistorische Entwicklung	23
I. Das Familienfideikommiss	23
1. Inhalt und Ausgestaltung des Familienfideikommiss	24
2. Die historische Entwicklung bis zum Ende des 18. Jahrhunderts	26
3. Die Entwicklung der Familienfideikommissen im 19. Jahrhundert	27
4. Familienfideikommissen in der BGB-Gesetzgebung	28
5. Die Auflösung der Familienfideikommissen	30
II. Das Anerben- und Höferecht	32
1. Inhalt und Ausgestaltung des Anerbenrechts	33
2. Die Entwicklung des Anerbenrechts bis 1933	34
3. Das Reichserbhofrecht	36
4. Die heutige Rechtslage	37
C. Die Familienstiftung	41
I. Inhalt und Ausgestaltung der Familienstiftung	41
II. Anwendungsbereich der Familienstiftung	43
III. Die Gründung der Familienstiftung	44
IV. Familienstiftung und Fideikommissverbot	46
V. Gestaltungsmodelle	47
1. Gemeinnützige Stiftung mit teilweiser Familienbegünstigung	48
2. Doppelstiftung	48
D. Die rule against perpetuities im englischen Recht	51
I. Die Begründung der rule against perpetuities	52
II. Die Entwicklung der common law-Regel	54
III. Der Accumulations Act (1800) und der Perpetuities and Accumulations Act (1964)	57
IV. Die heutige rule against perpetuities	59
E. Die zeitlichen Grenzen der Vor- und Nacherbschaft	61
I. Überblick über die Vor- und Nacherbschaft	61
1. Inhalt und Ausgestaltung der Vor- und Nacherbschaft	61
2. Bedeutung und Anwendungsbereich der Vor- und Nacherbschaft	62
3. Anordnung der Vor- und Nacherbschaft	65
4. Rechtliche Stellung des nicht befreiten Vorerben	67
a) Außenverhältnis	67
b) Innenverhältnis	69
5. Besonderheiten der befreiten Vorerbschaft	69

6. Rechtliche Stellung des Nacherben	70
a) Zeitraum zwischen Erbfall und Nacherbfall	70
b) Zeitraum ab dem Nacherbfall	71
II. Die zeitlichen Grenzen für die Anordnung von Nacherbschaften	72
1. Rechtsgeschichtlicher Überblick	74
a) Entwicklung des § 2109 BGB in der Entstehungsgeschichte des BGB	74
b) Gründe für die Befristung der Nacherbfolge	77
c) Stellungnahme	80
2. Die Ausgestaltung der zeitlichen Grenzen in § 2109 BGB	81
a) Zeitliche Begrenzung und Anwendungsbereich	82
b) Die 30-Jahres-Frist (§ 2109 Abs. 1 Satz 1 BGB)	82
aa) Überblick	82
bb) Der vor Ablauf von 30 Jahren gezeugte Nacherbe	85
cc) Übertragbarkeit der 30-Jahres-Frist auf gesellschaftsrechtliche Nachfolgeklauseln	86
(a) Überblick über die Nachfolgeklauseln	87
(b) Übertragbarkeit auf gesellschaftsrechtliche Nachfolgeklauseln	89
(aa) Analoge Anwendung des § 2109 Abs. 1 Satz 1 BGB	90
(bb) Keine analoge Anwendung des § 2109 Abs. 1 Satz 1 BGB	91
(cc) Stellungnahme	91
c) Die Ausnahmen von der 30-Jahres-Frist (§ 2109 Abs. 1 Satz 2 BGB)	93
aa) Ereignis in der Person des zur Zeit des Erbfalls schon lebenden Vor- oder Nacherben	93
(a) Ereignis in der Person des Vor- oder Nacherben	94
(aa) Ereignis muss keinen Bezug zum Vor- oder Nacherben haben	95
(bb) Ereignis muss persönlichen, rechtlichen oder wirtschaftlichen Bezug haben	97
(cc) Rechtsprechung	97
(dd) Stellungnahme	98
(ee) Ereignis in der Person eines Dritten	102
(b) Die zur Zeit des Erbfalls schon lebende Person	102
(aa) Überblick	102
(bb) Der zum Zeitpunkt des Erbfalls gezeugte Vor- und Nacherbe	103
(aaa) Keine Gleichstellung des gezeugten mit dem geborenen Erben	104
(bbb) Gleichstellung des gezeugten mit dem geborenen Erben	104

(ccc) Stellungnahme	105
bb) Nacherbschaft zugunsten von nachgeborenen Geschwistern	107
(a) Überblick	107
(b) Anwendung des § 2109 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 BGB auf Adoptierte	110
(aa) Der § 2109 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 BGB erfasst minderjährig Adoptierte	111
(bb) Die Vorschrift erfasst keine Adoption	112
(cc) Stellungnahme	113
d) Kombination der Ausnahmeverordnungen	114
aa) Keine Kombination der Ausnahmeverordnungen	116
bb) Kombination der Ausnahmeverordnungen ist zulässig	116
cc) Stellungnahme	116
e) Zeitschranke bei juristischen Personen gemäß § 2109 Abs. 2 BGB	117
III. Zusammenfassung	119
F. Die zeitlichen Grenzen der Testamentsvollstreckung	123
I. Überblick über die Testamentsvollstreckung	124
1. Inhalt und Ausgestaltung der Testamentsvollstreckung	124
2. Rechtsstellung des Testamentsvollstreckers	125
3. Bedeutung und Anwendungsbereich der Testamentsvollstreckung	127
4. Arten der Testamentsvollstreckung	129
a) Abwicklungsvollstreckung	129
b) Verwaltungsvollstreckung	129
5. Anordnung und Beginn der Testamentsvollstreckung	130
6. Aufgaben und Befugnisse des Testamentsvollstreckers	131
a) Aufgaben	132
b) Befugnisse	132
7. Ende der Testamentsvollstreckung	133
II. Die zeitlichen Grenzen für die Anordnung von Testamentsvollstreckungen	134
1. Rechtsgeschichtlicher Überblick	136
a) Entwicklung des § 2210 BGB in der Entstehungsgeschichte des BGB	136
b) Gründe für die Befristung der Testamentsvollstreckung	137
c) Stellungnahme	139
2. Die Ausgestaltung der zeitlichen Grenze in § 2210 BGB	140
a) Zeitliche Begrenzung durch § 2210 BGB	140
b) Anwendungsbereich	141
c) Die 30-Jahres-Frist (§ 2210 Satz 1 BGB)	143

d) Ausnahmen von der 30-Jahres-Frist (§ 2210 Satz 2 BGB)	145
aa) Tod des Erben (Alt. 1)	145
bb) Tod des Testamentsvollstreckers (Alt. 2)	147
(a) Generationentheorie	148
(b) Amtstheorie	149
(c) Kombinationstheorie	150
(d) Primattheorie	150
(e) Primatersatztheorie	151
(f) Rechtsprechung	152
(aa) Landgericht Berlin (2006)	154
(bb) Kammergericht Berlin (2006)	157
(cc) Bundesgerichtshof (2007)	159
(dd) Bundesverfassungsgericht (2009)	162
(ee) Weitere Entwicklung in der Rechtsprechung	162
(g) Stellungnahme	164
cc) Eintritt eines anderen Ereignisses in der Person des Erben oder des Testamentsvollstreckers (Alt. 3)	168
dd) Geltung der Amtstheorie für die Einsetzung weiterer Testamentsvollstrecke	171
ee) Kumulative Anordnung der Bedingungen	172
(a) Alternative Anordnung	173
(b) Kumulative Anordnung	174
(c) Stellungnahme	175
e) Zeitschranke bei juristischen Personen gemäß § 2210 Satz 3 BGB	176
III. Zusammenfassung	177
G. Die zeitlichen Grenzen des Vermächtnisses	181
I. Überblick über das Vermächtnisrecht	181
1. Inhalt und Ausgestaltung des Vermächtnisses	181
2. Bedeutung und Anwendungsbereich des Vermächtnisses	183
3. Beschwerter	184
4. Vermächtnisnehmer	185
5. Rechtsstellung des Bedachten	186
6. Vermächtnisgegenstand	187
7. Arten des Vermächtnisses	188
8. Anfall des Vermächtnisses	188
II. Die zeitlichen Grenzen für die Anordnung von aufschiebend bedingten oder unter Bestimmung eines Anfangstermins stehenden Vermächtnissen	189
1. Rechtsgeschichtlicher Überblick	191
a) Entwicklung der §§ 2162, § 2163 BGB in der Entstehungsgeschichte des BGB	191

b) Gründe für die Befristung von Vermächtnissen	194
c) Stellungnahme	195
2. Die Ausgestaltung der zeitlichen Grenzen in den §§ 2162, § 2163 BGB	196
a) Zeitliche Begrenzung durch die §§ 2162, § 2163 BGB	197
b) Anwendungsbereich	197
c) Die 30-Jahres-Frist (§ 2162 Abs. 1 BGB)	200
d) Die Verlängerung der 30-Jahres-Frist (§ 2162 Abs. 2 BGB)	201
e) Ausnahmen von der 30-Jahres-Frist (§ 2163 Abs. 1 BGB)	203
aa) Ereignis in der zur Zeit des Erbfalls schon lebenden Person des Beschwertern oder Bedachten	203
(a) Ereignis in der Person des Beschwertern oder Bedachten	204
(b) Die zur Zeit des Erbfalls bereits lebende Person	205
bb) Vermächtnis zugunsten von nachgeborenen Geschwistern	206
f) Zeitschranke bei juristischen Personen gemäß § 2163 Abs. 2 BGB	208
III. Zusammenfassung	210
H. Die zeitlichen Grenzen des Auseinandersetzungverbots	213
I. Überblick über die Erbengemeinschaft und deren Auseinandersetzung	214
1. Die Erbengemeinschaft	214
2. Die Verwaltung des Nachlasses in der Erbengemeinschaft	215
a) Verwaltung des Nachlasses	215
b) Befugnisse im Innen- und Außenverhältnis	216
3. Entstehung und Ende der Erbengemeinschaft	217
4. Die Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft	217
5. Der Ausschluss der Auseinandersetzung	218
6. Zweck und rechtliche Bedeutung des Auseinandersetzungverbots	221
II. Die zeitlichen Grenzen für die Anordnung von Auseinandersetzungverboten	222
1. Rechtsgeschichtlicher Überblick	224
a) Entwicklung des § 2044 BGB in der Entstehungsgeschichte des BGB	224
b) Gründe für die Befristung des Auseinandersetzungverbots	226
c) Stellungnahme	228
2. Die Ausgestaltung der zeitlichen Grenze in § 2044 Abs. 2 BGB	229
a) Zeitliche Begrenzung und Anwendungsbereich	229
b) Die 30-Jahres-Frist in § 2044 Abs. 2 Satz 1 BGB	230
c) Ausnahmen von der 30-Jahres-Frist (§ 2044 Abs. 2 Satz 2 BGB)	231
aa) Ereignis in der Person eines Miterben (Alt. 1)	231

bb) Eintritt der Nacherbfolge (Alt. 2)	235
cc) Anfall des Vermächtnisses (Alt. 3)	236
d) Zeitschranke bei juristischen Personen gemäß § 2044 Abs. 2 Satz 3 BGB	236
III. Zusammenfassung	238
I. Schlussbetrachtung	241
Literaturverzeichnis	249